© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Amphidinium Clap. u. Lachm.

Der stark abgeplattete Körper entbehrt einer Membran. Nur eine Querfurche dicht am vorderen Körperpole; der vor dieser liegende Körpertheil höchst reducirt. Längs- und Querfurche stehen in keiner Verbindung. Ein einzelner, hufeisenförmiger Zellkern im hinteren Theil des Körpers[7].

Nur marine Arten sind bekannt.

Kopenhagen, den 15. October 1882.

5. Zur Classification der Synascidien.

Von Dr. Richard von Drasche in Wien.

Seit längerer Zeit mit der Anatomie und Systematik der Synascidien beschäftigt, bin ich zur Überzeugung gekommen, dass die Eintheilung derselben, wie sie Giard in seinen »Recherches sur les Ascidies composées« p. 608 aufstellt und welche damals als der gelungenste Versuch einer natürlichen Classification gelten konnte, durch die neueren Forschungen auf diesem Gebiete, unter welchen die von Della Valle den hervorragendsten Platz einnehmen, unhaltbar geworden ist. Ich gebe hier eine Eintheilung der Synascidien mit kurzen Familien- und Gattungsdiagnosen, welche, wie ich glaube, dem jetzigen Stande unserer Kenntnisse besser entspricht. In einer in Kurzem zu erscheinenden Abhandlung über »die Synascidien der Bucht von Rovigno (Istrien)«, welcher chromolithographirte Tafeln aller von mir dort beobachteten Arten beigegeben sind, werde ich diese Eintheilung in den näheren Details ausführen und rechtfertigen. Zur näheren Orientirung führe ich vorerst Giard's Eintheilung an.

Synascidiae nach Giard.

Section.		Familie.	Gattung.
Catenatae.		*Clavelinidae*	*Clavelina*
Basalknospung, keine Embryonalknospung.	kein Coenobium	*Perophoridae*	*Perophora* *Chondrostachys*
	Coenobium	*Botryllidae*	*Botryllus* *Botrylloides*
Glomeratae. Ovarialknospung, rudimentäre Embryonalknospung.	Coenobium	*Polyclinidae*	*Aplidium* *Amaroucium* *Fragarium* *Circinalium* *Sidnyum* *Synoicum* *Morchellium* *Polyclinium*
	Aggregate	*Distomidae*	*Distoma* *Diazona* *Sigillina*

[7] Nach Spengel's Beobachtungen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Synascidiae nach Giard.

Section.		Familie.	Gattung.
Reticulatae. Pylorus- u. Embryonalknospung.	mit Spicula	*Didemnidae*	*Didemnum* *Eucoelium* *Leptoclinum*
	ohne Spicula	*Diplosomidae*	*Diplosoma* *Pseudodidemnum* *Astellium*

Synascidiae nach v. Drasche.

Familie.	Gattung.	Untergattung.
Botryllidae. Eingeweide semilateral, Hoden und Ovarien doppelt zu beiden Seiten des Kiemensackes. Lateralknospen, basale Ectodermausstülpungen. Systeme bildend.	*Botryllus.*	*Botryllus* Gaertner u. Pallas Systeme sternförmig. *Botrylloides* M. Edw. Systeme unregelmäßig.
Perophoridae. Eingeweide links vom Kiemensack, Hoden in Follikeln um die Ovarien, Oviduct und Vas deferens; Basalknospung, keine Systeme, keine gemeinschaftliche Tunica.	*Perophora* Wiegmann.	
Clavelinidae. Eingeweide unterhalb des Kiemensackes, Geschlechtsorgane innerhalb d. Eingeweideschlinge, Hoden tubuläres Netzwerk. Oviduct und Vas deferens. Basalknospung, keine Systeme.	*Clavelina* Sav. Kiemen- u. Kloakenöffnung zahnlos, gezähnte Dorsalfalte, keine gemeinschftl. Tunica. *Diazona* Sav. Kiemen- und Kloakenöffnung 6zähnig, Kiemen mit Papillen, gemeinschaftliche Tunica.	
Chondrostachyidae. Eingeweide unterhalb des Kiemensackes, Hoden in traubenförmig gestellten Follikeln, kein Oviduct. Individuen sitzen auf einem gemeinsamen von Kanälen durchzogenen Stiel. Knospung am freien Ende desselben, keine Systeme.	*Chondrostachys* MacDonald. Individuen in Form einer Ähre am Stiele, keine gemeinschaftliche Tunica. *Oxycorynia* v. Drasche. Individuen in Form eines Kolbens am Stiele, gemeinschaftliche Tunica.	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Synascidiae nach v. Drasche.

Familie.	Gattung.	Untergattung.
Distomidae. Lage der Eingeweide und Geschlechtstheile wie oben, basale Ectodermausstülpungen Systeme bildend. Knospung?	*Distoma* Gaertner. Kiemen- u. Kloakenöffnung 6zähnig, auf langen Trichtern.	
	Distaplia Della Valle. Kiemenöffnung 6zähnig, Kloakenöffnung mit Analzunge, Eier reifen in einer wurstförmigen Aussackung der Kloake.	
Polyclinidae. Eingeweide unterhalb des Kiemensackes, Geschlechtsorgane in einem langen Anhange (Postabdomen), der von einer platten Entodermröhre durchzogen wird. Hoden in zahlreichen Follikeln einseitig längs des Vas deferens, kein Oviduct. Postabdominale Knospung. Systeme bildend.	*Aplidium* Sav. Postabd. nicht gestielt, Enddarm links vom Magen.	*Aplidium* Giard *Fragarium* Giard *Morchellium* Giard *Circinalium* Giard *Parascidia* M. Edw. *Amaroucium* M. Edw. *Synoicum* Phipps (?) *Sidnyum* Sav. *Sigillina* Sav.
	Polyclinum Sav. Postabd. gestielt, Enddarm rechts vom Magen.	
Didemnidae. Eingeweidesack gestielt. Ein einziger großer kugelf. Hodenfollikel mit spiral umwundenem Vas deferens, kein Oviduct. Seitliche Ectodermausstülpungen. Pylorus-Knospung. Meist Kalkspicula in der Tunica. Systeme bildend.	*Didemnum* Giard. 4 Kiemenreihen, Kloakenöffnung, ein nach unten gerichteter Trichter, meist fleischiger Cormus.	
	Leptoclinum M. Edw. 3 Kiemenreihen, Kloakenöffnung mit Analzunge, oder einfaches Loch, meist krausenartiger Cormus.	
Diplosomidae. Eingeweide unterhalb des Kiemensackes fast horizontal. 2 große Hodenfollikel mit breitem Vas deferens, kein Oviduct. Seitliche Ectodermausstülpungen. Rege Embryonal- und Pylorusknospung. Systeme bildend.	*Diplosoma* MacDonald.	

Bei der Giard'schen Eintheilung wurden in erster Linie die Knospungsverhältnisse benutzt und darauf die drei Sectionen gegründet. Ich habe diese Eintheilung fallen lassen und die Lage der Geschlechtsorgane in erster Instanz berücksichtigt. Im Allgemeinen fallen meine Familien, wenn auch mit theilweise veränderten Diagnosen, mit denen von Giard zusammen.

Die *Botryllidae* stellt Giard irrthümlich zu den *Catenatae*, welche sich durch Basalsprossung auszeichnen. Die als Knospen gedeuteten »tubes marginaux« sind jedoch, wie schon Krohn nach-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

gewiesen, nur Ectodermfortsätze. Die alte, wieder von Della Valle hervorgezogene Gattung *Polycyclus* ist nicht haltbar, da wir in der Adria ebenfalls fleischige Formen von *Botrylloides* haben und für diese dann mit demselben Rechte auch eine neue Gattung geschaffen werden müsste, was ganz unnöthig ist. Für *Botryllus* und *Botrylloides* kann ich höchstens den Werth von Untergattungen beanspruchen.

Diazona wurde zu *Clavelina* gestellt wegen der Ähnlichkeit der Geschlechtsorgane und Basalsprossung. *Chondrostachys* musste mit der Gattung *Oxycorynia* zu einer neuen Familie vereinigt werden, welche sich eng an die *Clavelinidae* anschließt. Die Familie der *Distomidae* ist im Sinne Giard's vollständig aufzulassen. *Diazona* gehört zu den *Clavelinidae*, *Sigillina* zu den *Polyclinidae*. *Distoma* verbleibt nun mit Della Valle's *Distaplia* in der Familie der *Distomidae* mit geänderter Diagnose. Unter den *Didemnidae* musste die Gattung *Eucoelium* unterdrückt werden, da sie auf zu schwankende Merkmale gegründet ist. Von den *Diplosomidae* bleibt allein *Diplosoma* Mac Donald. Die Gattungen *Pseudodidemnum* und *Astellium* wurden von Giard auf jene Arten bezogen, welche keinen Endostylanhang besitzen. Da nun dieser bei allen *Diplosomidae* zu finden und weiter nichts als ein von Muskeln durchzogener Ectodermfortsatz ist, ferner die Gattung *Astellium* ihrer ungenügenden Charactere halber ebenfalls nicht haltbar ist, so bleibt als ein einziger Vertreter der Familie *Diplosoma* MacDonald übrig.

Die Gegenwart der Spicula kann bei der Characteristik nicht verwandt werden, da es *Didemnum*-Arten ohne Spicula und in Rovigno ein *Diplosoma* mit solchen giebt.

Ich kann mir nicht verhehlen, dass in einem natürlichen System der Ascidien, wie schon Giard und Lacaze-Duthiers hervorhoben, die einfachen und zusammengesetzten Ascidien unmöglich getrennt werden können. Von diesem Zeitpunct sind wir aber noch weit entfernt. So wie jedes System nur eben der Ausdruck des jeweiligen Standes der Wissenschaft ist, so wird auch dieses mit der Zeit den mannigfaltigsten Veränderungen, bedingt durch den Fortschritt in der Kenntnis dieser Thiergruppe, unterliegen.

Inzersdorf, October 1882.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Ein Beitrag zur Technik für Zoologen am Meeresstrande.

Von Dr. H. Fol, Prof. in Genf.

Indem ich mich im vorletzten Winter bemühte, gute photographische Aufnahmen verschiedener pelagischer Thiere herzustellen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Richard

Artikel/Article: 5. Zur Classification der Synascidien 695-698